

Direktverdampfung zu Unrecht im Abseits

Oliver Nick baut etwa 60 Wärmepumpen im Jahr bei seinen Kunden ein. Der Dipl.-Ing. hat sich dabei für die Zusammenarbeit mit Heliotherm entschieden. Leistungszahlen, die Möglichkeit der Fernwartung und das Produktprogramm des österreichischen Herstellers haben Nick überzeugt.

Die Wärmepumpe muss man leben und verstanden haben. Man kann sie nicht wie einen Ölkessel einbauen“, sagt Oliver Nick. „Gegenstand meiner Gutachten ist oft eine Anlage mit einer Luft-Wärmepumpe, bei der der Heizungsbauer deren Leistung überschätzt hat.“

Nick ist zweifacher Dipl.-Ingenieur und öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Elektrotechniker-Handwerk, Fachbereiche Elektroinstallation und Wärmepumpen-Heizanlagen.

Nick: „Ein Heizstab ist bei einer richtig installierten Anlage überflüssig. Wir müssen den Unterschied des heizstabfreien Heizens herausstellen. Dadurch werden wir zwar am Anfang etwas teurer, aber langfristig rechnet sich das für die Kunden.“

Bereits 1980 hat sein Vater eine Wärmepumpe im eigenen Haus eingebaut. 1991 hat dann der Betrieb die erste

Wärmepumpe mit Erdsonde installiert und danach wurde es „jedes Jahr ein bisschen mehr“, wie Nick sagt.

Heute installiert er zwischen 50 und 60 Wärmepumpen im Jahr. Seit 1998 arbeitet er mit Heliotherm zusammen. „Wir haben die gleiche Philosophie der heizstabfreien Zone“, sagt Nick. Aber auch andere Faktoren haben für eine Zusammenarbeit gesprochen. So hat das komplette Programm des österreichischen Herstellers Nick überzeugt. Besonders war ihm wichtig, dass Heliotherm mit der Direktverdampfung ein sehr effizientes System anbietet. Das, wie Nick sagt, „Jahresarbeitszahlen Richtung 5“ erreicht. Leider würde die Direktverdampfung allgemein etwas im Abseits stehen.

Auch die CO₂-Sonde war für Nick wichtig, da er in einem Heilquellenschutzgebiet arbeitet. Ein weiteres Argument für die Zusammenarbeit war der Gebietsschutz, den Heliotherm gibt.

Nick: „Den bekommt man

Firmensitz der Nick Wärmepumpen und Elektrotechnik in Leonberg.



Zur Firma

Nick Wärmepumpen und Elektrotechnik
Dipl.-Ing. (FH) Oliver Nick
Kurze Straße 4
71229 Leonberg
post@nick-leonberg.de
www.hausschaltung.de
Tel: 07152 / 39 51 55
Fax: 07152 / 61 99 45



Oliver Nick ist Sachverständiger unter anderem für Wärmepumpen-Heizanlagen.

nur von wenigen Herstellern. Der Nachteil ist zwar, dass man die Service- und Garantieleistungen selber erbringen muss und dafür auch das Personal bereitzustellen hat, der Vorteil aber ist, dass man auch eine gewisse Wertschöpfung hat, wenn man den Service im Betrieb leistet.“

Partnerschaftliche Zusammenarbeit ist Nick wichtig. Das gilt auch für die Bohrunternehmen. Er arbeitet mit drei regionalen Firmen zusammen, „weil die sich mit der Geologie hier im Raum auskennen, das ist wichtig“, sagt Nick. Nick hat sich intensiv mit der Wärmepumpentechnik auseinandergesetzt. Dazu gehört auch die Speichertechnik, über die er eine Diplomarbeit geschrieben

hat. Es sei wichtig, dass die Systeme die Sperrzeiten der Energieversorger überbrücken können.

„Eine Anlage mit einer Wärmepumpe muss auf sechs Stunden Unterbrechung ausgelegt werden“, gibt Nick noch einen Tipp als Wärmepumpenspezialist. (mm)

Über Heliotherm

Der österreichische Wärmepumpenhersteller Heliotherm sucht momentan SHK-Handwerksbetriebe in Deutschland für eine Exklusivpartnerschaft. Heliotherm hat knapp 50 Mitarbeiter und produziert über 2.000 Wärmepumpen im Jahr.

Kennziffer **013**

www.si-info.de ► Webcode **08013**